



seit 1558

Protokoll der Studierendenratssitzung am 26.09.2017

Studierendenrat

Vorstand

Yannes Janert
Hannah Braun
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Hannah Braun, Emily Feigel, Yannes G. Janert, Benjamin Kitzel, Martin Möhring, Moritz Pallasch, Felix Randel, Florian Rappen, Michael Siegel, Nicole Slesiona, Sebastian Uschmann, Alina Woiske
entschuldigte MdStuRa:	Selina Dürrbeck, Noro Schlorke, Sebastian Wenig,
ruhende Mandate:	Marcus D. D. Dao, Benedik Friedl,
unentschuldigte MdStuRa:	Maximilian Arend, Nico Bräutigam, Aaron Castles, Kübra Fatma Cig, Jana Feustel, Sarah George, Cornelius Golembiewski, Beatrix Maria Heinze, Walid Ibrahim, Jasper Janssen, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Ekaterina Motorina, Hendrike Sophie Schoppa, Jasper Steingrüber, Theresa Weimann, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Bianca Fiedler, Mike Niederstraße, Scania Steger
Gäste:	Johanna Hellfeld,, Carsten Hölbing, Marleen Borgert, Charlotte Wolf, Gerrite Huchtemann, Michael Jäger
Sitzungsleitung:	Yannes G. Janert
Protokollant:	Hannah Braun, Antje Oswald
Sitzungsort:	Carl-Zeiss-Strasse 3 / SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-09-26_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr.

TOP 1 * Wahl: Chefredaktion Akrützel** (Vorstand)

Antragstext:

Es gab eine Ausschreibung für den/die Chefredakteur*in für das Akrützel.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Heftplanung, Themenfindung, Leitung der Redaktionssitzungen, Betreuung und Akquise von Anzeigenkunden, Zusammenarbeit mit Redaktionsmitgliedern, Layout der Ausgaben und das Verteilen der Ausgaben. Dafür erhält man zwei Freisemester und die breite Unterstützung der Redaktion sowie Unmengen an Erfahrung im journalistischen, organisatorischen und gestalterischen Bereich!

Das Bewerbungsverfahren besteht aus einem Redaktionsaufgabentest, einem Vorstellungsgespräch vor der Redaktion und eine Wahl durch den Studierendenrat.

Die Stelle wird mit 845,00 Euro brutto im Monat vergütet und läuft vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018.

Bewerbungen findet ihr im Nichtöffentlichen Material.

Bewerber*innen:

Charlotte Wolff

Mandatsprüf- und Zählkommission: Scania Steger, Bianca Fiedler, Marleen Borgert

Keine Einwände.

Abstimmung über TOP 1: 8 / 0 / 0

Damit ist Charlotte Wolff als neue Akrützel-Chefredakteurin gewählt.

- angenommen

TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Hans Berger und sein Wirken in Jena - Ehrung von Nazis durch die FSU beenden (Mike Niederstraßer)

Antragstext von Mike Niederstraßer:

Im kommenden Semester nutzt der StuRa den Rahmen der Ausstellung „erfasst, verfolgt, vernichtet. Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus“ (vgl. TOP 4 22. Sitzung des StuRa 2016/17), um auf den an der Uni in Ehren gehaltenen, aber kritisch zu bewertenden Namensgeber der Klinik für Neurologie (Am Klinikum 1), Hans Berger, hinzuweisen und sich für eine Aufarbeitung, die Umbenennung der Klinik und eine Hinweisplakette an der Büste vorm Klinikumsgebäude am Philosophenweg öffentlich und vor allem bei der FSU und der medizinischen Fakultät einzusetzen sowie bei der Stadt Jena über den Studierendenbeirat auf diese Änderung hinzuwirken. Dazu plant und führt sie mindestens eine thematische Veranstaltung durch, macht vor Ort (Lobeda/Philoweg) den Protest gegen die bisherige Ehrung kenntlich und verbreitet deren Wirkung durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit. Nach Möglichkeit soll auch zusammen mit dem FSR Jura eine Aufarbeitung der juristischen Verantwortungen und Tätigkeiten des EGOG stattfinden.

Begründung:

Gemeinhin und darauf beschränkend ist Hans Berger¹ nur als der Erfinder des EEG bekannt. Eigentlich ebenso bekannt, aber beredet verschwiegen, ist die Tatsache, seiner NS-Verbrechen als ärztlicher Beisitzer beim Jener Erbgesundheitsobergericht (EGOG, rechtliche Legitimation von Zwangssterilisationen) und als SS-Fördermitglied; sicherlich geht die Einschätzung Bergers als exponierter Nazi in Jena nicht fehl.²

Befürworter*innen betonen das „unpolitische“ seiner Tätigkeit es ginge bei der Ehrung und Namensgebung stets nur um die „ärztlichen Verdienste“ Bergers. Welcher Art diese aber (auch) sind, kann bei seiner Tätigkeit nicht zuletzt auch auf Bitten Karl Astels (NS-Rektor der FSU) beim EGOG gesehen werden. Eine Verfolgung oder nähere Untersuchung unterblieb wohl auch wegen des Todes Bergers 1941. Zudem zeigt sich mit dieser Ansicht ein deutlich verkürztes und darin sehr politisches Verständnis von Politik. Die Uni hat sich bisher wenig einsichtig und selbstkritisch gezeigt und auf Veranstaltungen ein ehrendes Andenken an einen Jenaer Nazi gepflegt, so z.B. 2016 bei einer Tagung der epilektologischen Gesellschaft am Campus.

¹ [https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Berger_\(Neurologe\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Berger_(Neurologe))

² <http://indigo.uic.edu/bitstream/handle/10027/10934/Berger%20Zeidman%20JCN%20submitted%20revised2.pdf>

Zur Info auch siehe:

<https://psytaart.wordpress.com/2014/08/31/die-zwangsweise-und-offt-mit-hilfe-der-polizei-gewaltsam-durchgefuehrte-sterilisation-war-unmenschlich-und-widersprach-der-arztlichen-ethik/>

Abstimmung über TOP 2: 6 / 0 / 4

- angenommen

TOP 3 * Wahl: Referent*in Queer-Paradies (Vorstand)

Antragstext:

Es gab eine Ausschreibung für die Referent*innenstelle des Referats Queer-Paradies. Das Referat dient der Schaffung von Räumen für Menschen jenseits heteronormativer SelbstDefinitionen, Beziehungsformen und Lebensstilen. Der Referent koordiniert entsprechende Projekte und organisiert die referatsinterne Arbeit. Als Referent*in sollte man daher Interesse an queerer Arbeit und Sensibilität im Umgang mit queeren Identitätskonzepten mitbringen.

Bewerber*innen:

- Gerrit Huchtemann

Mandatsprüf- und Zählkommission: Scania, Bianca Fiedler, Marleen Borgert

Keine Einwände.

Abstimmung über TOP 3: 9 / 0 / 1

- angenommen

Damit ist Gerrit Huchtemann als neue Queer-Paradies gewählt.

TOP 4 Berichte

- **Vorstand** (siehe Yannes Janert)
- **Johannes Struzek** (siehe Rundmal bzgl. AG-Semesterticket)
Zusammenfassung: Treffen bzgl. AG-Semesterticket: Preis muss vom StuRa separat behandelt werden, 67 Euro auf 69 Euro. Forderung nach mehr Nachtverkehr wird erfüllt.
- **Martin Möhrung**
MdM ist am 13.10.2017, Standzahl wie letztes Jahr, Liste ist im Sitzungsmaterial. Marleen Borgert schlägt vor, dass Helfer auch über FB und Homepage gesucht werden.
- **Lehramtsreferat Felix Graf**
Zahlen der Lehramterstis diese Woche mitgeteilt bekommen. Zu viele Erstis. Räumliche und personelle Kapazitäten sind ausgeschöpft. Dies wurde letztes Semester schon kritisiert. Keine Änderung. Zahl ist auf über 800 Erstis gestiegen. Seminare wurden als Maßnahme in Vorlesungen umgewandelt, worunter die Lehrqualität leidet.

Johannes Struzek fragt nach, wie das Lehramtsreferat darauf kommt, dass die Kapazitäten nicht ausreichen. NC-Beschränkungen sind keine Lösung. Bevor das Lehramtsreferat mit der Unileitung darüber redet, sollte das im StuRa abgeklärt werden. Statt NC-Beschränkungen Videoaufzeichnungen. Felix Graf: Um NC-Beschränkungen geht es nicht. Seminarplätze sind knapp bei Erziehungswissenschaften.

- **Johannes Struzek**
HochschulG wird im Thüringer Landtag behandelt. StuRa wird womöglich bald eingeladen, um Fragen zu beantworten.

Naumburg und Umgebung wurde wegen Semesterticket angefragt, Interesse besteht. Mit Bahn muss erst mal das Grundticket verhandelt werden. Schwerpunkt ist Wohnraum. Einführung zu so einem Semesterticket wird für Sommersemester 2019 angestrebt. Mike Niederstraße: Naumburg und Bad Kösen möchten einen Testlauf durchführen, bei dem Studierende, die dort leben, einen Betrag erstattet bekommen für die gekauften Tickets, auch um zu analysieren, wie viele Studierende der FSU dort leben.
- **Marleen Borgert**
Druckervertrag läuft aus. Inhalt soll schwarz-weiß bleiben, Cover soll Schmuckfarbe behalten, da kostengünstiger. Zwei Auflagen im Jahr evtl. in Vollfarbe. HhV ist informiert, öffentliche Ausschreibung notwendig. Vertrag läuft aus am 31.12.2017, eine Ausgabe steht noch aus im Januar, Vertrag auf drei oder fünf Jahre
- **GO-Antrag Florian Rappen:**
Schließung des TOP Berichte
Gegenrede: Carsten Rössel
Abstimmung: 3 / 7 / 3 → abgelehnt
- **Carsten Rössel**
Er möchte den Bericht bzgl. GEMA-Gebühren noch mal aufnehmen, da der Vorsitzende des FSR WiWi anwesend ist. Florian Rappen möchte die Frage nicht beantworten, da der FSR WiWi nicht eingeladen wurde. Eine schriftliche Antwort wird nachgereicht. Moritz Pallasch bittet darum, dass die Stellungnahme über den Verteiler geht.
- **GO-Antrag Yannes Janert:**
Schließung des TOP Berichte
Keine Gegenrede!

TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 12 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 19 : 23 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung